

Vorrichtungen zum Abscheiden von **Öl** aus seinen Emulsionen. Dalla Zonca. Engl. 11 950a/1905. (Veröffentl. 5./7.)

Behandeln von Meerestierölen. M. Potolowsky, Moskau, Rußl. Amer. 823 361. (Veröffentl. 12./6.)

Verwendung von Leimwässern bei der Papierfabrikation. Ch. Gérard. Frankr. 364 720. (Ert. 6.—12./6.)

Herstellung von Hydroxylaminoderivaten des **Phenyl-naphthimidazols**. (A). Frankr. 361 543. (Ert. 6.—12./6.)

Herstellung selbstentwickelnder **photographischer Platten**. W. F. C. Kelly und J. A. Bentham, London. Belg. 191 747. (Ert. 15./5.)

Behälter zum Aufbewahren von **Pulver**. Fr. Krupp A.-G. Frankr. 364 854. (Ert. 6. bis 12./6.)

**Röstofen**. A. W. Chase, Neu-York, N. Y. Amer. 823 393. (Veröffentl. 12./6.)

Herstellung von weißem **Salz** aus Steinsalz. H. Tee. Frankr. 364 731. (Ert. 6.—12./6.)

**Sauerstoffentwickler**. G. F. Jaubert. Frankr. 361 547. (Ert. 6.—12./6.)

Herstellung von **Seidenimitation**. Ernst Schramm, Friedrichshagen. Amer. 823 445. (Veröffentl. 12./6.)

**Seifenstücke**. O. H. Kean. Frankr. 364 862. (Ert. 6.—12./6.)

**Sicherheitssprengstoff**. J. Fürstenhoff, Brüssel. Belg. 191 725. (Ert. 15./5.)

**Sicherheitssprengstoffe**. F. Volpert, Dortmund. Belg. 191 799. (Ert. 15./5.)

Herstellung von **Sulfosäuren** der aromatischen Reihe. Dreyfus & Clayton Aniline Co. Engl. 7288/1906. (Veröffentl. 5./7.)

Behandeln von Brauerei- und Brennereischlempe. C. J. Roehr, Philadelphia, Pa. Amer. 823 366. (Veröffentl. 12./6.)

Herstellung von **Schwefelsäure**. Cellarius. Engl. 22 080/1905. (Veröffentl. 5./7.)

Kontinuierliches Verfahren zur Entfernung von **Schwefelsäure** aus Wasser. H. Reisert, Köln. Belg. 191 748. (Ert. 15./5.)

Herstellung von **Schwefelsäureanhydrid**. R. Knietzsch. Amer. 823 472. Übertr. General Chemical Company. (Veröffentl. 12./6.)

Gewinnung der Rückstände der Destillation **stärkehaltiger Stoffe**. F. Verbieze & Darvas-Verbieze. Frankr. Zus. 5737/361 534. (Ert. 6.—12./6.)

Herstellung von **Stahl** im basischen Bessemerkonverter. H. J. B. Picaud. Frankr. 364 837. (Ert. 6.—12./6.)

Ofen zur Calcinierung von **Tonerde** bei hoher Temperatur. Société Electro-Metallurgique Française. Frankr. 364 736. (Ert. 6.—12./6.)

**Trockenkammer**. A. Schroeder, Berlin. Amer. 822 990. (Veröffentl. 12./6.)

Behandeln organischer Substanzen in Gegenwart von **Vanadinverbindungen**. E. Oppermann. Amer. 823 435. Übertr. (M). (Veröffentl. 12./6.)

Herstellung von Fäden, Filnis und Blättern aus **Viskose**. Peessarer. Engl. 16 583/1905. (Veröffentl. 5./7.)

Herstellung von Fäden, Bändern usw. aus **Viskose**. M. Müller, Altdamm. Belg. 191 843. (Ert. 15./5.)

Spinnkopf zum Bilden von Fäden aus **Viskose** oder ähnlichem Material. Montgomery Waddell, N. Y. Amer. 823 009. Übertr. S. W. Pettit, Philadelphia, Pa. (Veröffentl. 12./6.)

Apparate zur Reinigung von **Wasser**. G. Lambert, Lille. Belg. 191 820. (Ert. 15./5.)

Herstellung von **wasserdichtem** Material. Frankenberg. Engl. 8313/1906. (Veröffentl. 5./7.)

Masse zum **Wasserdichtmachen**. J. Wessel, Neu-York, N. Y. Amer. 823 246. (Veröffentl. 12./6.)

**Wasserozonisierapparate**. M. Otto, Amer. 822 980. Übertr. American Ozone Company, Niagara Falls, N. Y. (Veröffentl. 12./6.)

Herstellung **zelluloidähnlicher** plastischer Stoffe. Blanchin. Frankr. 364 690. (Ert. 6.—12./6.)

Apparat zum Brennen von **Zement** in röhrenförmigen Drehöfen. T. M. Morgan, Longue Pointe. Belg. 191 825. (Ert. 15./5.)

Verfahren zur Herstellung von **Zement**. B. E. Eldred, Bronxville. Belg. 191 996. (Ert. 15./5.)

**Zentrifugalseparator**. E. Mazza, Turin. Belg. 191 741. (Ert. 15./5.)

Behandlung von **Zink-** und **Bleischwefelerzen**. A. H. Imbert, Grand-Montrouge. Belg. 191 782. (Ert. 15./5.)

Gewinnung von **Zucker** aus Melasse mit Hilfe eines neuen Produktes. R. Battistoni und R. Rotelli. Frankr. 364 639. (Ert. 6.—12./6.)

Paraffinierte **Zündschnur**. A. Lange, Weißensee. Belg. 191 696. (Ert. 15./5.)

## Verein deutscher Chemiker.

### Bezirksverein Sachsen-Thüringen.

Wanderversammlung am 4./3. 1906  
in Chemnitz.

Den ersten und wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete die Besichtigung der berühmten und weltbekannten Werkstätten für Präzisionsmechanik und Elektrotechnik von Max Kohl, Chemnitz, Adorferstr. 20.

Die Teilnehmer versammelten sich gegen 11 Uhr in dem den Werkstätten angegliederten Experimentierzimmer, welches zugleich als Vorbild und Muster eines modernen physikalischen und chemischen Lehrzimmers für Mittelschulen dienen soll. Es hat alle neuen Einrichtungen, z. B. eine versenkbare pneumatische Wanne, eine Explosionstafel, elek-

trische Leitungen usw. Eine elektrisch angetriebene Verdunkelungsvorrichtung gestattet, in wenigen Minuten das Zimmer vollständig zu verdunkeln und wieder zu erhellen, wobei die Ausschaltung selbsttätig durch die Rouleaux erfolgt. Weiter ist angebracht ein großer Projektionsschirm, der ebenfalls durch einen Elektromotor auf- und abgerollt wird. Alle diese Einrichtungen sind eigene Konstruktionen der Firma Max Kohl, und zurzeit bereits in sehr vielen Instituten im Gebrauch.

Nach Begrüßung der Versammlung durch Herrn Stadtrat Max Kohl gab zunächst Herr Prokurist Ernst Burger eingehende Erläuterungen über die Grundeinrichtung und die speziellere Ausstattung des Experimentierzimmers. Darauf folgte

die Vorführung einer Reihe elektrischer Röhren, welche die prachtvollen Lichterscheinungen zeigten, die beim Auftreffen der Kathodenstrahlen auf phosphoreszierende und fluoreszierende Mineralien entstehen. Eine Röhre enthielt eine Anzahl echter Rubine, welche sehr schön rot aufleuchteten, eine andere zeigte das Leuchten von zwei Kapdiamanten und zwei Ceylonrubinen. Die übrigen Röhren enthielten künstliche Rubine, Lava, Dolomit und andere Mineralien.

Im Anschluß hieran wurde das Aufleuchten eines von Radiumstrahlen getroffenen Baryumplatincyanschirms, desgleichen das Leuchtendwerden von Willemit, Kunzit, Scheelit und Brillanten unter dem Einfluß von Radiumstrahlen gezeigt.

Darauf folgten Versuche mit dem Spintariscope nach Crookes. In einem kleinen, auf dem Experimentiertisch stehenden elektrischen Ofen wurde Kupfer geschmolzen. Eine sprechende Bogenlampe übertrug aus einem entfernten Raume der Fabrik sowohl Pfeifen als auch Sprechen mit großer Deutlichkeit.

Schließlich wurden noch in dem Experimentierzimmer mit dem Kohlschen Megadioskop eine Anzahl Holzschnitte direkt aus Lehrbüchern mit großer Lichtstärke auf dem Projektionsschirm zur Anschauung gebracht, und eine Anzahl Photographie von der Pariser Ausstellung vorgeführt.

Im benachbarten Röntgenzimmer gelangte ein großer Röntgenapparat von 600 mm Funkenlänge, welcher Bilder vorzüglichster Art lieferte, zur Vorführung. Bei Durchleuchtung des Brustkorbs eines erwachsenen Mannes waren die Herztätigkeit sowie die mechanischen Vorgänge bei der Atmung sehr deutlich zu sehen. Eine Anzahl Röntgenphotogramme zeigten die Vollkommenheit, welche das Röntgenverfahren überhaupt gewonnen hat.

Der weitere Rundgang führte in das feuerfeste Archiv, das Teilzimmer mit den Kreis- und Längenteilmaschinen, in das Justierzimmer und in das große Lager fertiger Apparate. In letzterem wurde auch auf das Parrsche Kalorimeter aufmerksam gemacht und seine Handhabung erläutert.

Im Erdgeschoß wurden die Maschinentischlerei, die Holzlackiererei, der Packraum und die Poliertischlerei besichtigt. Ferner im Maschinenhaus usw. die Dampfkessel, Dampf- und Gleichstromdynamomaschinen, sowie die Akkumulatorenbatterie. Die Kraftübertragung ist ausschließlich elektrisch.

Auf der Wanderung durch das zweite und dritte Obergeschoß konnte das geräumige technische Bureau, das elektrische Laboratorium, die drei großen Mechanikersäle, die Werkstatt zur Ausbildung der Lehrlinge sowie die Materialniederlagen in Augenschein genommen werden; sie führte schließlich in den Montagesaal, in welchem Apparate zur Demonstration der Telegraphie ohne Draht Aufstellung gefunden hatten. Die Telegramme wurden mit Hilfe eines Morseschreibers an der Empfängerstation aufgezeichnet. Ferner war eine Vorrichtung zum Abschießen einer Pistole aufgestellt, welche durch elektrische Wellen in Tätigkeit gesetzt wurde. Eine Ölluftpumpe mit Teleskopkolben, Patent Kohl,

mit Elektromotorbetrieb, zeigte die erreichte hohe Luftverdünnung an einem Vakuummeter nach MacLeod.

Außerdem befanden sich im Montagesaal auch noch reich besetzte Labungstafeln zu selbständigen Versuchen auch für alle diejenigen, die bisher über zwei Stunden aufmerksame Hörer und Beobachter gewesen waren. Wurde dadurch zwar der Aufbruch zur geschäftlichen Sitzung noch weiter hinausgeschoben, so gestatteten doch wenigstens die Versuchspausen, Herrn Stadtrat Kohl und Herrn Prokurist Burger den Dank der Teilnehmer an der Wanderversammlung für all das Gebotene zum Ausdruck zu bringen.

Die geschäftliche Sitzung fand im Bahnhofshotel statt. Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. v. Cöthenhausen, berichtete, daß die auf der letzten Wanderversammlung gewählten Kassenrevisoren, Dr. Lampe-Leipzig und Apotheker Scheibner-Leipzig die Rechnung für das Jahr 1905 geprüft und für richtig befunden haben, Daraufhin wurde dem bisherigen Kassenwart, Herrn Dr. Wilhelmi-Leipzig, von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

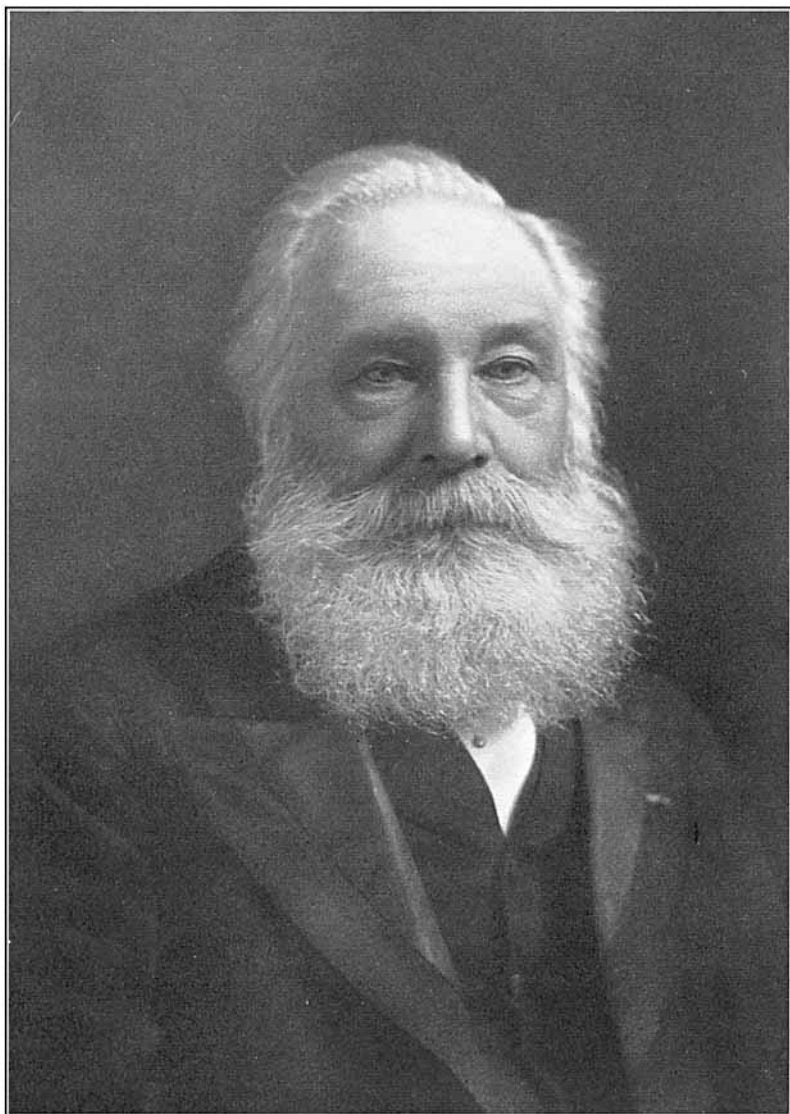
Die weiteren Mitteilungen bezogen sich auf die am 6. Juni in Nürnberg stattfindende Hauptversammlung.

Die gemeinsame Tafel fand gleichfalls im Bahnhofshotel statt. —g.

#### Internationale Jubelfeier der Teerfarbenindustrie.

Zu der am 26. und 27. Juli stattfindenden Jubiläumsfeier sind alle Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker und alle deutschen Fachgenossen freundlichst eingeladen. Am 26. Juli wird in einer feierlichen Sitzung in der Royal Institution in London dem Jubilar W. H. Perkin sein Porträt, das für die Nationalgalerie bestimmt ist, überreicht werden; ebenso die Büste, die in den Räumen der Chemischen Gesellschaft aufgestellt werden wird. Daran schließen sich weitere Festreden und Ansprachen der auswärtigen Delegierten. Abends findet ein Festessen in Whitehall Rooms, Hotel Metropole, statt. Für den Nachmittag des 27. Juli haben Herr und Frau W. H. Perkin die Festteilnehmer zu einem Gartenfest in ihr Haus the Chesnuts bei Sudbury eingeladen. Bei dieser Gelegenheit können auch die Anlagen in Greenford Green besichtigt werden, in denen vor 50 Jahren der erste Teerfarbstoff hergestellt worden ist. Nach der Rückkehr wird in London eine Abendgesellschaft in der Leathersellershall stattfinden, zu der eine große Anzahl hervorragender Persönlichkeiten ihr Erscheinen zugesagt haben. Alle Veranstaltungen finden unter Teilnahme von Damen statt.

Anmeldungen zur Teilnahme sind an den Präsidenten der Chemischen Gesellschaft zu London, Herrn R. Meldola, W. Piccadilly, Burlington House, oder Herrn Prof. A. H. Green, Leeds, Universität, zu richten, mit Angabe, wieviel Damenkarten gewünscht werden. Es wird daraufhin sofort die persönliche Einladung ergehen.



W. H. Perkin